

Genießen und kaufen bis in den späten Abend

MÖCKMÜHL Schlossparkräume auf Schloss Assumstadt mit neuen Öffnungszeiten und viel Musik

Von Anita Ludwig

Was gibt es Angenehmeres, als an einem lauen Sommerabend unter alten Bäumen anregender Musik zu lauschen und sich dabei inspirieren zu lassen? Zum Beispiel von vielen exquisiten Gegenständen rund um das tägliche Leben. Eigentlich nichts. Davon sind zumindest Heiner Mertel und Hubertus Graf von Waldenburg überzeugt. Und deswegen haben sich die beiden für die diesjährigen „Schlossparkräume“ etwas ganz Besonderes ausgedacht. „Aufgrund des Wunsches vieler Gäste haben wir uns entschlossen, die Öffnungszeiten unserer Verkaufsschau samstags bis 22 Uhr zu verlängern“.

Hitze Veranstalter Mertel möchte so jedem die Gelegenheit geben, „das einzigartige Ambiente ganz entspannt zu genießen“. Vor allem jenen, denen es bisher nicht möglich war, den Samstag zu nutzen. Ein stichhaltiges Argument waren auch die hochsommerlichen Temperaturen der letzten Jahre. „Es hat sich gezeigt, dass bei Temperaturen um die 30 Grad und darüber, die Besucher erst am späten Nachmittag gekommen sind.“ Ihnen allen werde das neue Konzept gefallen. Der Schlossherr von Waldenburg, der dreimal im Jahr sein Anwesen für die „Schlossparkräume“ öffnet, freut sich auf viele neue Eindrücke.

Im Park des Rokokoschlosses bringt Ana-Maria Lungu die Saiten ihrer Violine zum Glühen. Die bekannte Geigerin war hier schon mehrmals Gast bei unterschiedlichen Veranstaltungen. Doch was sie kommenden Samstag unter den Parkbäumen ihrem Instrument entlocken will, „wird sagenhaft“. Hubertus Graf von Waldenburg ist gespannt, wie das neue Programm der Künstlerin „Violine meets Pop und Rock“ bei den Besuchern ankommt. Nicht nur die Geige wird ihre Töne in den Abendhimmel steigen lassen. Marion Specht, eine Sängerin aus Neudenaun, möchte die Besucher mit ihrer



Alles blüht: Am übernächsten Wochenende können Besucher hier „Schlossparkräume“ erleben, freuen sich Hubertus Graf von Waldenburg und Heiner Mertel. Foto: Ludwig

Stimme und gefühlvollen Liebesliedern verzaubern. „Im Wechsel spielen dann vorne im Schlosshof auch Alleinunterhalter Siegfried Knorr und die Partyband Dream Sound.“

Anbieter Das Rahmenprogramm werde also ebenso stimmungsvoll wie abwechslungsreich sein, versprechen die beiden verantwortlichen Herren unisono. Doch selbstverständlich stünden die Aussteller im Vordergrund, die ihre Kostbarkeiten zeigen und sie auch verkaufen möchten. Am nächsten Wochenende werden die Besucher wieder die Qual der Wahl haben und sich entscheiden müssen, welcher der über 60 Anbieter ihre Nummer eins

werden wird. Es ist alles dabei, was man sich als Herr und Dame und für das Haus und den Garten wünscht. Während im Park der Whirlpool Lust macht, sofort einzutauchen, werden die Rosen am Tor vorne die Eintretenden mit ihrem Duft betören. Kinder dürfen reiten, sich schminken lassen und ihre Geschicklichkeit beim Bogenschießen beweisen. Die Hungerigen und die Durstigen haben die Wahl zwischen deftiger Hausmannskost und raffiniert leichter Sommerküche.

„Außerdem kann man in einem Kurs erfahren, mit allem zu kochen, was unsere Umgebung so bietet“. Heiner Mertel kann es kaum erwarten, was er beim Workshop „Kochen

Öffnungszeiten

Heiner Mertel und Hubertus Graf von Waldenburg begannen 2009 mit einer Sommerveranstaltung. Ein Jahr später wurde im November die erste Verkaufsausstellung präsentiert, die Lust auf Weihnachten machen soll. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage kam vor drei Jahren die Frühjahrsausstel-

lung im März dazu. Die „Schlossparkräume“ finden am **Wochenende, 18. und 19. Juli**, statt. Öffnungszeiten: Samstag 14 bis 22 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Die Eintrittspreise liegen bei sechs, ermäßigt fünf Euro. Kinder bis 14 Jahre zahlen nichts. Samstag ab 18 Uhr kostet der Eintritt vier Euro. *alu*

mit Unkraut“ lernen kann. Er wollte schon immer mal wissen, wie Gänseblümchenlimonade schmeckt oder was Birkenchampagner ist.

Herausragend sei auch Hans-Joachim Seiftdem, der als Holzschnitzer das erste Mal den Weg in den

Schlosshof gefunden hat. „Der Mann schnitzt auf Bestellung alles, was gewünscht wird.“ Heiner Mertel ist sich sicher, dass auch diese „Schlossparkräume“ wieder für jeden etwas ganz Einzigartiges bieten werden.

Lokaltermine



Freitag

JAGSTHAUSEN

Götzenburg, Burghof, Schlossstraße 20. 20.30 Anatevka. Musical nach dem Roman: Tevje, der Milchmann von Scholem Aleichem. Inszenierung: Michael Bogdanov mit Peter Bause, Jasmin Wagner. Burgfestspiele Jagsthausen ☎ 07943 912345

Schlussmuseum in der Götzenburg, Schlossstraße 20. 13.30-16.00 Geöffnet. Führungen auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Infos unter ☎ 07943 9101-0

MÖCKMÜHL

Jagsttalebühne am Ruchsener Tor. 20.30 Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben. Komödie nach der Erzählung, Motiven und Gedichten des Franz von Kobell. Karten unter ☎ 06298 92230 oder 06298 7107 oder online unter: www.jagsttalebuehne.de

Kindergarten im Lehle. 8.45 Nordic-Walking. Aktive Senioren. Wer mitwandern möchte ist willkommen

NEUENSTADT

Freilichtbühne, Öhringer Straße. 20.30 Die drei von der Tankstelle. Freilichtspiele Neuenstadt

NEUENSTADT-KOCHERTÜRN

Rathaus. 19.00 Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats

Triebwerk Alte Mühle, Bahnhofstraße 17. 20.30 Mühlen-Fest-Spiele 2015 im Triebwerk: Der letzte Müller, Hartmut Liebsch

NEUENSTADT-STEIN

Simone Dillenberger Keramik, Töpferatelier, Gartenstraße 12. 16.00-20.00 Tag der offenen Tür

ROIGHEIM

Authentrieth-Halle. 19.00 Lindenfest. Bieranstich. 19.30 Musikverein Möckmühl, 21.30 Musikverein Allfeld. Bei schlechtem Wetter ist ein Zelt aufgebaut. Musikverein Eintracht Roigheim

Geburtstage

Möckmühl Leo Ebel (80), Hahnenacker 13

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de Veranstaltungshinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme**, Allee 2, 74072 Heilbronn, Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen: Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht. Die aktuellen Bilder sollten uns mindestens fünf Werktage im Voraus vorliegen.

Mit dem Rad zum Supermarkt

NEUENSTADT Der neu eingerichtete asphaltierte Fußweg zwischen dem Wohn- und Geschäftshaus an der Nordstraße und den Märkten am Bahnweg kann nun auch von Radfahrern benutzt werden.

Die Stadt Neuenstadt erfüllt damit einen großen Wunsch aus der Bevölkerung. Die Genehmigung wurde bei den Behörden beantragt und ist nun laut Verwaltung erteilt worden. Demnächst wird ein entsprechendes Schild aufgestellt.

Allerdings handelt es sich nach wie vor um einen Fußweg, auf dem Fahrradfahrer zugelassen sind. Die Radler müssen dementsprechend auf die Fußgänger besonders Rücksicht nehmen. *wml*

HEILBRONNER STIMME

Redaktion Landkreis
Allee 2 | 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 | Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-353 Christian Gleichauf (stv.) cgl
-336 Alexander Klug ale
-559 Claudia Kostner ck
-268 Sara Furtwängler fur
-324 Vanessa Müller vm
-414 Wolfgang Müller wom
-268 Petra Müller-Kromer amo
-565 Friedhelm Römer fri

E-Mail landkreis@stimme.de

Songs der Bond-Filme

MÖCKMÜHL Der Kulturverein Schloss Assumstadt präsentiert am Sonntag, 12. Juli, ab 18 Uhr in der Festscheune „Mr. Bond: Die Hoffnung stirbt zuletzt“. Dabei sind Markus Herzer am Klavier und Markus Streubel, Gesang. Geboten wird eine humorvolle Hommage an 50 Jahre Bond-Filme und deren unvergessliche Hits mit Titel-Songs aus „Skyfall“, „Goldfinger“, „Live and let die“, „You only live twice“ oder „Goldeneye“. Der Eintritt kostet 17, ermäßigt zwölf Euro. Karten: per E-Mail an amylungu@yahoo.com. *red*

Engagiert im Ehrenamt

Stellvertretende Bürgermeisterin Hilde Gäckle für über 30 Jahre in der Kommunalpolitik geehrt

NEUENSTADT „Wenn du Sonnenschein in das Leben anderer bringst, werden seine Strahlen auch dich treffen“, mit diesem Zitat des britischen Schriftstellers James Matthew Barrie, Schöpfer von Peter Pan, ehrte kürzlich Neuenstadts Bürgermeister Norbert Heuser die aktive Kommunalpolitikerin mit der Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg (wir berichteten). Weil die derzeit stellvertretende Bürgermeisterin Hilde Gäckle urlaubsbedingt bei der

Zeremonie nicht persönlich anwesend sein konnte, holte der Rathauschef die Ehrung nun nach.

Mit über 30 Jahren ehrenamtlichem Engagement in der Kommunalpolitik hält Hilde Gäckle derzeit den Rekord unter den aktiven Bürgervertretern. Seit 1984 sitzt sie im Gemeinderat, war wiederholt Stimmkönigin bei Wahlen und ist seit 2004 Fraktionsvorsitzende der SPD. Seit 2014 ist sie auch zweite stellvertretende Bürgermeisterin. Hilde Gäckle ist Mitglied im Schulverband

„Unteres Kochertal“ und im Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft. Außerdem ist sie Mitglied im Kindergartenausschuss und im Beirat des Dr. Carl-Mörücke-Altenstifts. „Gesellschaftliches Engagement führt zu Reichtum und Lebensqualität in den Städten und Gemeinden. Der oben genannte Sonnenschein strahlt also nicht nur auf andere Menschen aus, sondern wirkt sich auch in den Städten und Gemeinden aus“, betonte Bürgermeister Heuser. *wml*



Norbert Heuser lobte Hilde Gäckles Einsatz für die Allgemeinheit. Foto: Langer

Beschwerden über Friedhof und Kriegerdenkmal

Einwohner sprechen bei Fragestunde im Gemeinderat unfertigen Weg zwischen letzten Ruhestätten in Stein an

Von Waltraud Langer

NEUENSTADT „Die Frau schweige in der Gemeinde“, heißt es in der Bibel. In einer öffentlichen Gemeinderatssitzung schweigen Mann und Frau, sofern sie nicht dem Ratsgremium angehören, mit einer Ausnahme: Die Fragestunde für Einwohner. Das ist eine mögliche aber nicht zwingende Einrichtung der Kommunen als besondere Form der Bürgerbeteiligung. In der jüngsten Sitzung gab es gleich zwei Bürger, die vor den Räten das Wort an den Verwaltungschef richteten.

Pflasterung Es ging zum einen um den Friedhof in Stein. Ein Bürger hatte eine Seite des Neuenstädter Amtsblattes mitgebracht, auf dem ein frisch gepflasterter Weg zu sehen ist. „Man hat hier die Bauarbeiten

eingestellt, das sieht man aber nicht auf dem Bild“, empörte er sich. Bei einer Beerdigung sei ihm unlängst aufgefallen, dass die Pflasterung an einer Stelle endete und dann die Teilnehmer im Splitt stünden. Er sei Neuenstädter Friedhöfe abgefahren und dort sähe es überall besser aus. Auch seien die abgeräumten Gräber auf dem Steiner Friedhof kein schöner Anblick und der Würde des Ortes nicht angemessen. Was die Verwaltung zu tun gedenke, wollte er wissen.

„Wir arbeiten die Friedhöfe nach Haushaltslage und Dringlichkeit ab“, antwortete Bürgermeister Norbert Heuser. Er verwies auf die 2,3 Millionen Euro Lücke im Haushalt und die Tatsache, dass sich die Ausgaben für Friedhöfe über die Gebühren refinanzieren müssten. Man habe in Stein wenigstens schon mal



Die Pflasterung der Wege auf dem Friedhof in Stein endet an einer Stelle. Besucher stehen im Splitt. Foto: Waltraud Langer

einen Teil verbessern wollen. „Das war vielleicht ein Fehler. Halbe Wege kann man nicht kommunizieren“, sagte er. Die Pflasterung würde in 2016 definitiv fertig gestellt.

Das Anliegen des zweiten Bürgers bezog sich auf das Kriegerdenkmal in Stein. Das Drumherum sei ungepflegt. Er ersuchte die Verwaltung hier Abhilfe zu schaffen.

Fragestunde für Einwohner

Zweck der Fragestunde ist nicht eine Diskussion mit dem Gemeinderat oder dem Bürgermeister, sondern die Beantwortung von Fragen aus dem Bereich der Gemeindeverwaltung oder die Entgegennahme von Anregungen und Vorschlägen. In Neuenstadt steht der Tagesordnungspunkt „in Abständen auf der Agenda der öffentlichen Sitzungen. Meist ist der Punkt mangels Fragender schnell abgehandelt.“